



Hochstr. 8/II - 81669 München  
Tel.: +49 / 89 / 55 26 06 - 0  
[newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de)

## Newsletter des Collegium Carolinum 14/2011

(25.8.2011)

### Neue Publikation des Collegium Carolinum

In der Reihe "[Veröffentlichungen des Collegium Carolinum](#)" ist vor kurzem als Band 123 erschienen:



**Martin Schulze Wessel**

**[Revolution und religiöser Dissens.](#)**  
**[Der römisch-katholische und der russisch-orthodoxe Klerus als Träger religiösen Wandels in den böhmischen Ländern und in Russland 1848-1922](#)**

Oldenbourg Verlag  
München 2011, 351 S., gebunden

Ladenpreis € 49,80

ISBN 978-3-486-70662-8

[Bestellung beim Verlag](#)

Martin Schulze Wessel untersucht, welche Rolle Religion in zwei europäischen Imperien – in der Habsburgermonarchie und im Russischen Reich – in den Revolutionen des 19. und 20. Jahrhunderts spielte. Dabei analysiert er zwei Gruppen: den tschechischen römisch-katholischen Klerus und die russisch-orthodoxe Geistlichkeit mit ihren Interessen, Vorstellungswelten und Habitusformen. Der Vergleich der Revolutionen von 1848, 1905, 1917 und 1918 zeigt, dass Religion für alle politischen Umbrüche in den beiden Imperien eine weitreichende Bedeutung hatte. Priester, die sich im Zuge der Revolutionen nationale bzw. sozialistische Weltanschauungen aneigneten und mit ihrem religiösen Glauben verbanden, waren in diesen Phasen wichtige Akteure. Deutlich wird, wie eng für einen fortschrittlich orientierten Teil des Klerus das Streben nach Kirchenreform, Neuentwürfe des eigenen Priesteramts und die Suche nach neuen politischen Ordnungen zusammenhingen. Schließlich kam es in den Nachfolgestaaten der Imperien zu Schismen und Neugründungen von Kirchen, die im religiösen Dissens mit den Traditionskirchen den Konsens mit den neuen politischen Ordnungen propagierten.

Martin Schulze Wessel ist Professor für Geschichte Osteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorsitzender des Collegium Carolinum, München

Falls Sie den Newsletter des Collegium Carolinum nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse ab: [newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:newsletter.cc@extern.lrz-muenchen.de).  
Dort können Sie auch eine Änderung Ihrer E-Mail-Adresse anzeigen.

© Collegium Carolinum, Hochstr. 8/II, 81669 München, Tel.: +49 / 89 / 55 26 06 - 0, Fax: +49 / 89 / 55 26 06 - 44, E-Mail: [post.cc@extern.lrz-muenchen.de](mailto:post.cc@extern.lrz-muenchen.de), U.-St.-ID-Nummer: DE 129514609.

Das Collegium Carolinum erklärt ausdrücklich, dass es nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich ist, die über einen Link erreicht werden, und dass es sich diese Inhalte nicht zu eigen macht. Diese Erklärung gilt für alle im Newsletter angeführten Links.